

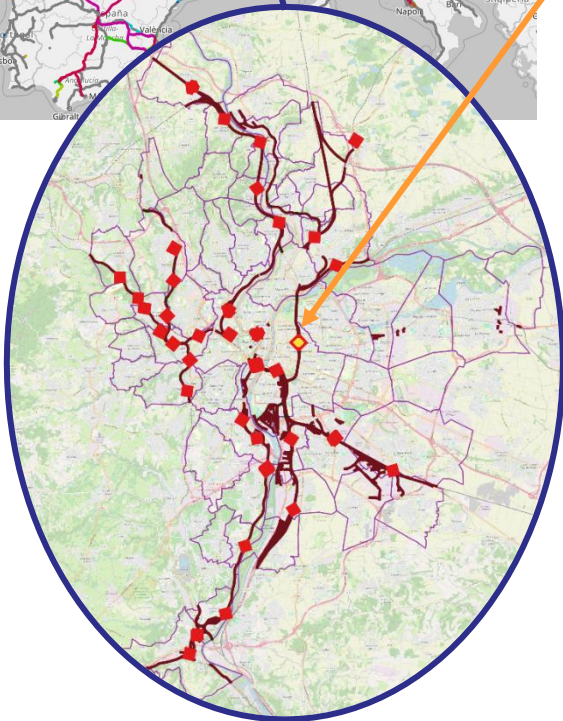
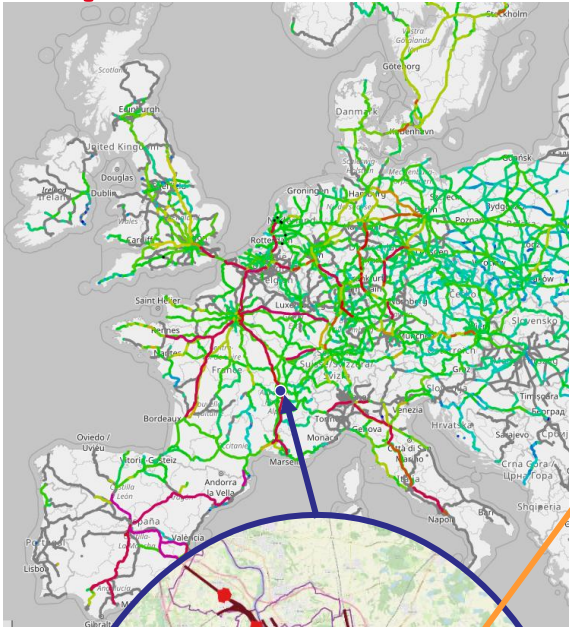
Béraudier, Frankreichs grösste Velostation im Herzen des Bahnhofs Gare de Lyon Part-Dieu, ein leistungsstarker multimodaler Verkehrsknotenpunkt



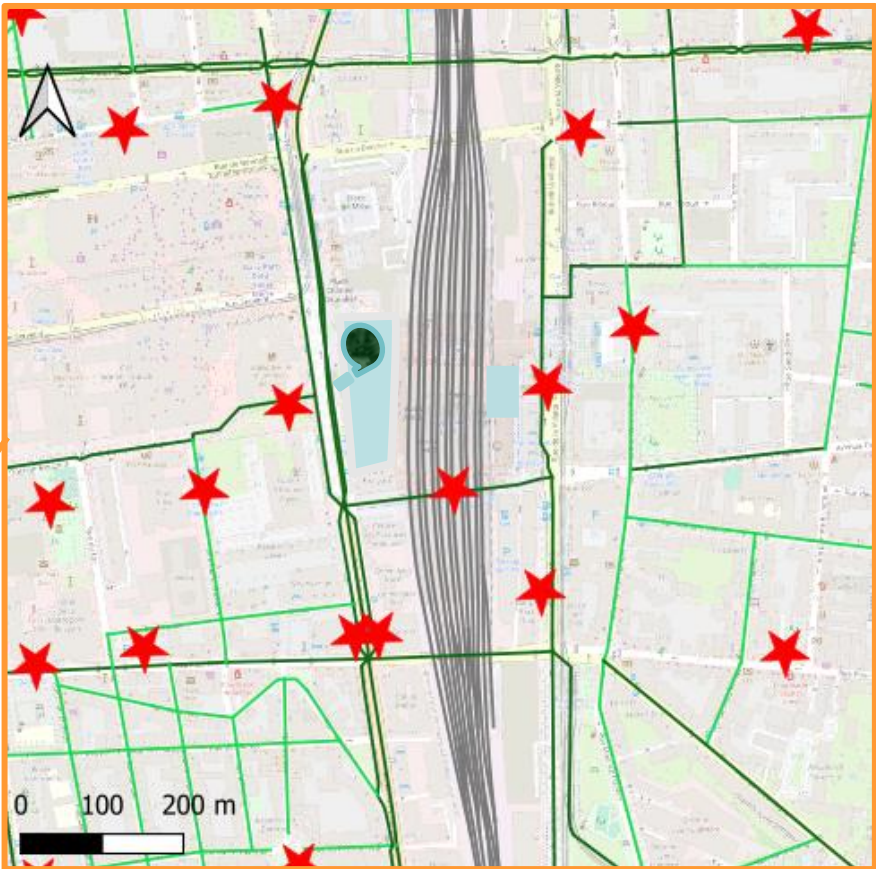
Der Bahnhof Lyon Part-Dieu – ein multimodaler Verkehrsknotenpunkt

Metro, Bus,
Fahrrad, Taxi,
Logistik, Auto,
Zweiräder,
Anbindung an den
Flughafen

Der Bahnhof in seiner unmittelbaren Umgebung



Das Gebiet der
Metropolregion Lyon
und seine 36
Bahnhöfe



★ Stations Vélo'v de la Métropole de Lyon

Aménagements cyclables de la Métropole de Lyon

- Réseau de desserte
- Réseau secondaire
- Réseau structurant et super structurant

Voies ferrées de la Métropole de Lyon

— voies ferroviaires

OpenStreetMap

Velostationen Ost und West

Die Velostation Béraudier: ein Bestandteil des Projekts für den Turm und den Béraudier-Platz auf zwei Ebenen



Die Kapsel

Die Velorampe in der Mitte des Platzes

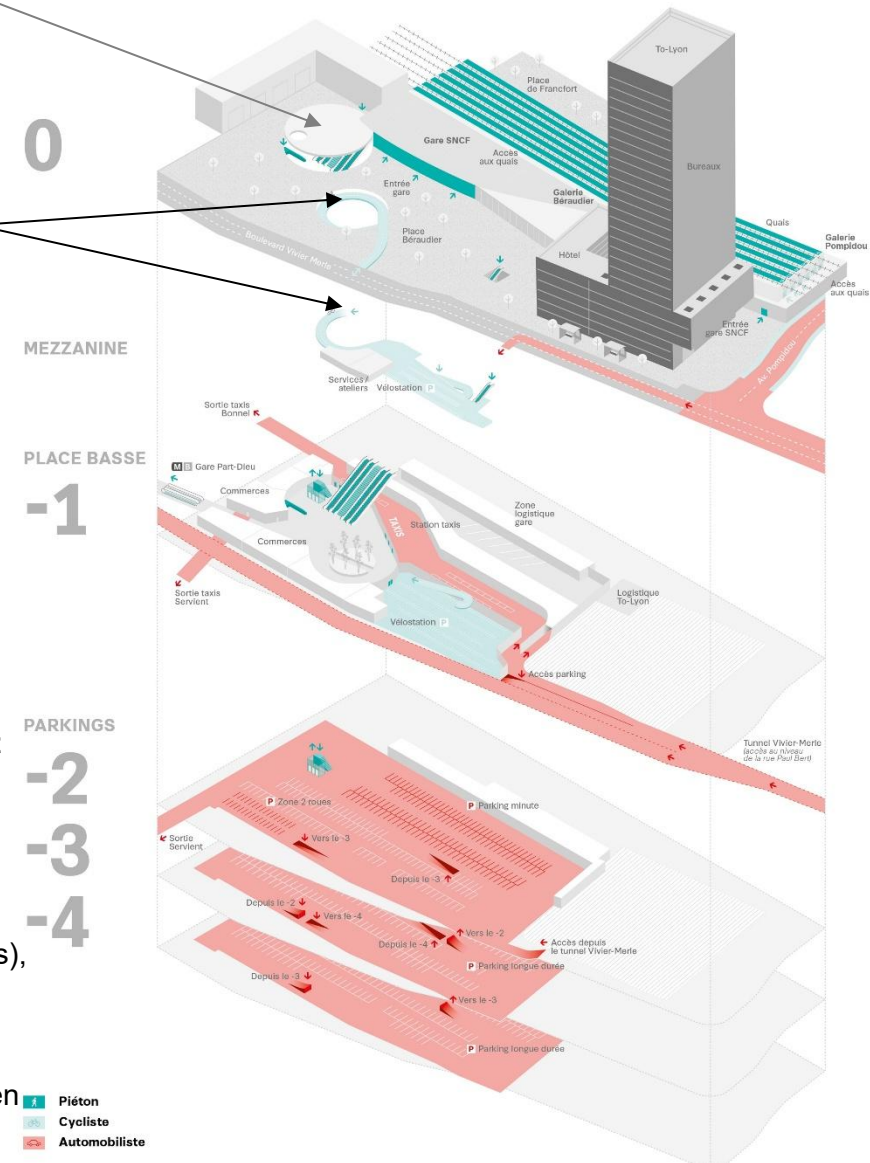
Tour To Lyon: Bau eines 170 m hohen Bürohochhauses

- ▶ 80.000 m² Bürofläche verteilt auf 43 Stockwerke
- ▶ Ein 4-Sterne-Hotel mit 168 Zimmern
- ▶ Geschäfte und Dienstleistungen mit öffentlicher Nutzung

Der Platz Béraudier:

Im oberen Bereich, sehr offen gestaltet und mit einem Vordach versehen, bietet er grosszügige öffentliche Flächen. Im unteren Bereich umfasst der Platz:

- ▶ Einen neuen Zugang zur Metro
- ▶ Einen Taxistand (zum Ein- und Aussteigen der Fahrgäste)
- ▶ Eine grosse Velostation mit 1.534 Stellplätzen
- ▶ 7 Geschäfte und Dienstleistungsbetriebe
- ▶ Logistikbereiche für den Bahnhof und den To-Lyon-Komplex (Büros und Hotels),
- ▶ Ein Versorgungsgang für technische Leitungsnetze
- ▶ Zu- und Wegfahrtswege für Taxis, Logistik und Technik
- ▶ Das Parkhaus Béraudier P1 (1.099 Stellplätze, davon 67 Kurzzeitparkplätze)
- ▶ Ein gemeinsames Regenwasserrückhaltebecken mit einem Fassungsvermögen von 2.600 m³



Place basse: Ein Jahr Bauarbeiten im Zeitraffer



Place Béraudier : 1 an de travaux en accéléré

Retour en images sur le montage de la rampe à vélo et de l'auvent qui permettront d'accéder à la place basse Béraudier.
Pour en savoir plus sur le projet : lyon-partdieu.com

© TimelapseGo / SPL Lyon Part-Dieu

Bau des Platzes „Place basse“ im Schnellverfahren



La transformation du Pôle d'Echange Multimodal Lyon Part-Dieu en images

Retour sur les travaux d'aménagement du pôle d'Echanges Multimodal de 2018 à sa livraison en 2025.

© Devisubox / SPL Lyon Part-Dieu

<https://www.lyon-partdieu.com/en-images/videos/#gallery-7>

<https://www.youtube.com/watch?v=4H67zlcxSAY>

Weitere Informationen:

<https://www.lyon-partdieu.com/projet/enjeux/>

MÉTROPOLE

GRAND LYON

Die Velostation Béraudier

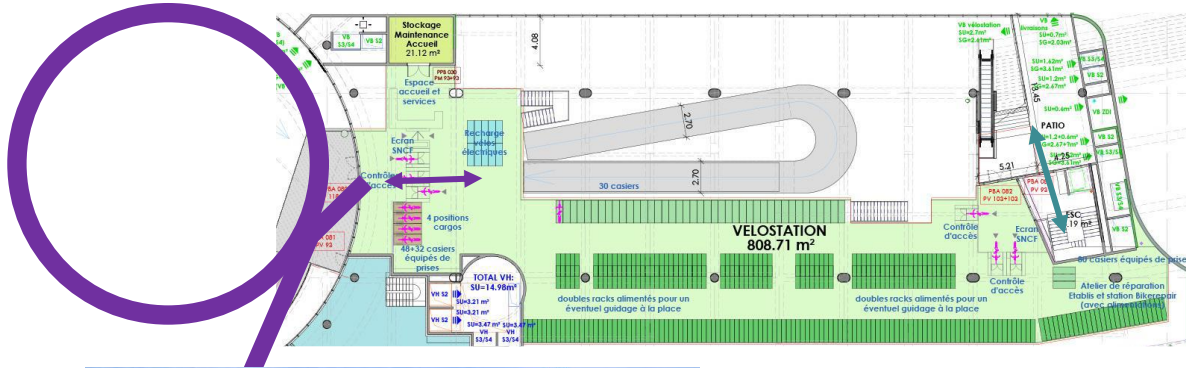


MÉTROPOLE

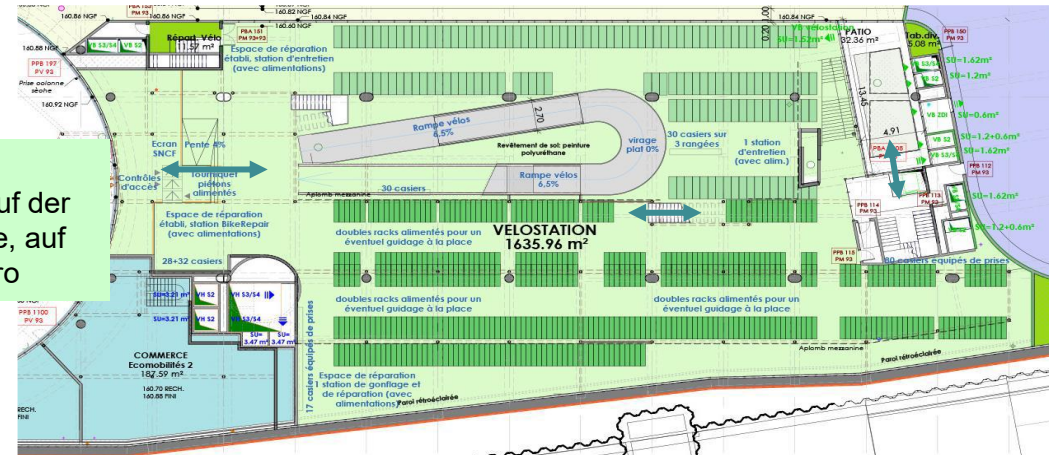
GRAND LYON

Verkehrsführung Velos und Fussgänger

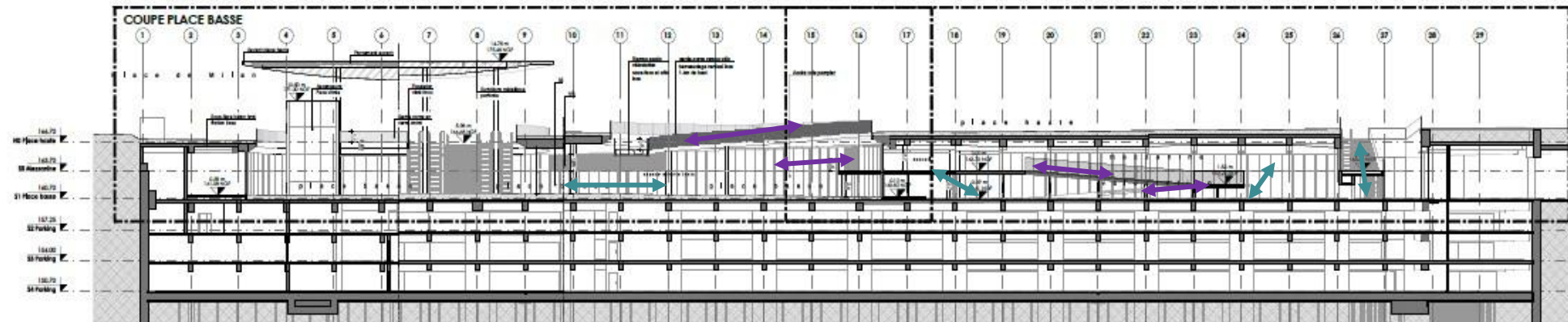
↔ Velos: Zugang nur über die Rampe
↔ Fussgänger: 2 Zugänge



Zugang für Fussgänger auf der unteren Ebene, auf Höhe der Metro



ELEVATION OUEST - 250°



Zugangsbedingungen und Ausstattung für alle Radfahrer

- Die Velostation Béraudier ist eine intermodale Einrichtung. Sie richtet sich an Nutzer öffentlicher Verkehrsmittel und bietet **nach vorheriger Registrierung kostenlosen Zugang** mit der Oûra- und TCL-Karte.
- **Für Gast-Radfahrer gilt eine Pauschalgebühr von 2 €.**
- Es gibt keine Platzgarantie für die Nutzer
- Die **Mitarbeitenden des „To Lyon“-Hochhauses** haben Zugang mit den Badges des Arbeitgebers. Sie können einchecken und auf jedem verfügbaren Stellplatz parken, bis das Kontingent von 421 Stellplätzen ausgeschöpft ist (keine fest zugewiesenen Stellplätze).
- Wenn die Nutzer des „To Lyon“-Turms über eine TCL- oder Oûra-Karte verfügen, können sie sich auch registrieren, um die Velostation als öffentliche Nutzer zu nutzen (jedoch ohne Garantie auf einen Stellplatz).
- Um die Fortbewegung und die Stellplatzsuche zu erleichtern, ist eine der internen Treppen der Velostation mit Hilfsmitteln (Velo-Rolltreppen) ausgestattet.
- Beim Ein- und Auschecken mit dem Velo ist das Einlesen der Karte obligatorisch. Der Fussgängereingang erfolgt mit der Karte, der Ausgang ist frei zugänglich.



1.394 Stellplätze in Einzel- und Doppelstocksystemen für klassische Velos und E-Bikes



140 Komfortstellplätze für Spezialvelos und E-Bikes

99 Schliessfächer für Tretroller (ohne Ladestation)

Reparaturstation und Luftpumpstation

MÉTROPOLE

GRAND

LYON

Die Velorampe: eine technische Herausforderung für eine spektakuläre Strecke (1/2)



Die spiralförmige Metallrampe bietet einen bequemen und spektakulären Zugang zum Zwischengeschoss der Velostation.

Mit **einer Länge von 63 m und einer Breite von 3,80 m** windet sie sich um die kreisförmige Öffnung des Platzes. In der Mitte der Rampe bietet ein 280 m² grosser, mit Bäumen bepflanzter Garten den Reisenden, die den unteren Platz überqueren, eine Oase der Natur und besticht durch seine Pflanzenwelt mit den saisonalen Farbwechseln. Die Tatsache, dass er von nur drei Pfeilern getragen wird, unterstreicht seine Leichtigkeit und stellt eine technische Meisterleistung dar (92 Tonnen).

Die gleichmässig verteilte maximale Betriebslast beträgt 400 kg/m² auf einer Fläche von 270 m², was insgesamt 139 Tonnen entspricht. Dies entspricht 1.200 Personen mit einem Gewicht von 90 kg oder 1.400 Personen mit einem Gewicht von 75 kg, also einer *sehr* dichten Menschenmenge (4 bis 5 Personen/m²).

Die Rampe besteht aus 11 Teilen mit einer Breite von 3,80 m, die in Mazamet im Departement Tarn von der Firma Cabrol hergestellt wurden.

Die einzelnen Teile (zwischen 6 und 11 Tonnen) wurden zwischen dem 21. August und dem 6. September 2024 im Rahmen eines nächtlichen Sondertransports vor Ort installiert und verschraubt. Die Endneigung des Bauwerks beträgt 5,8 %.

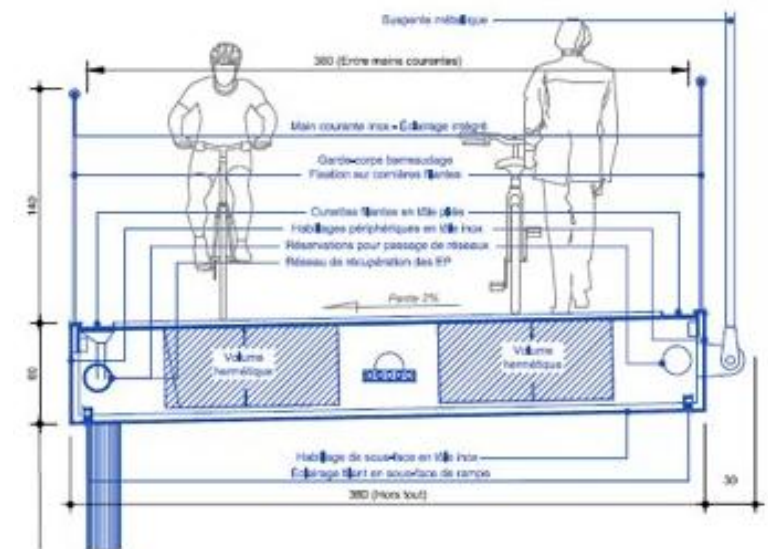


Die Velorampe: eine technische Herausforderung für eine spektakuläre Strecke (2/2)



Eigenschaften

Abmessungen: 28,40 Meter Durchmesser
3,80 Meter breit
63 Meter lang



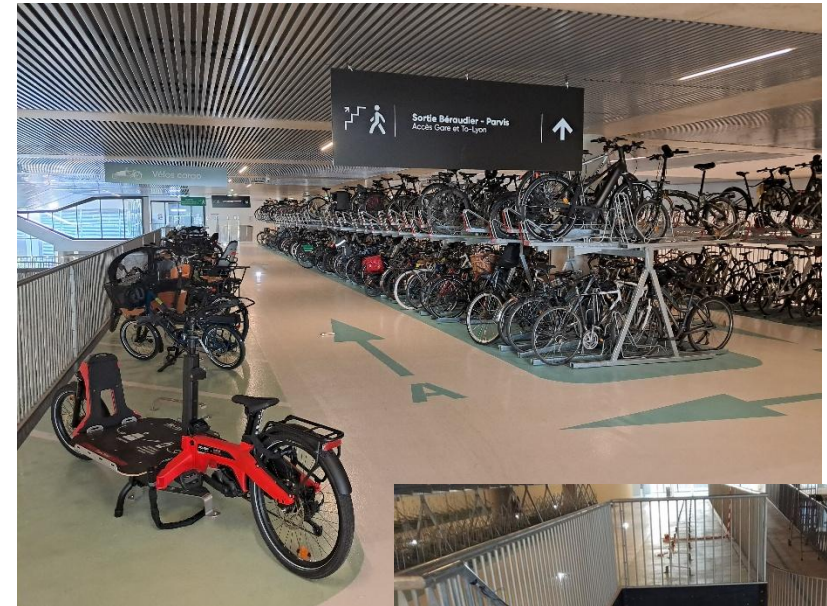
Innenansicht der Velostation (1/2)



Lineare Zwischendecke (einfache Montage und Demontage, Optische Abschirmung mit variabler Transparenz, einfache Integration der Beleuchtung)

Integration von Baumgruben in die obere Deckenplatte

Zwischengeschoss



Die Decke der Velostation, bestehend aus den Betonelementen der Baumgruben und einer linearen Metaldecke, wurde so gestaltet, dass visuelle Unterbrüche möglichst vermieden werden. Sie ist weitgehend frei von abgehängten technischen Einrichtungen.



Veloschienen in den Treppenhäusern



Innenansicht der Velostation (2/2)



- Der Effekt von Tiefe und Sichtbarkeit wird durch eine doppelt so hohe, hinterleuchtete Wand verstärkt
- Begrenzte Materialauswahl: Beton mit farbloser Lasur, sichtbare Metallkonstruktion des Zwischengeschosses (roh ohne abgehängte Decke, Leuchtrohre) und verzinkter Stahl (wie die Abstellsysteme).
- Die Böden sind mit hellem Epoxidharz beschichtet, was die Orientierung und das Auffinden der verschiedenen Abstellplätze erleichtert. Die Verkehrswege sind mit Buchstaben gekennzeichnet.



Investitionskosten für die Velostation

- Baukosten (VEFA*): 7,5 Mio. € zzgl. MwSt.
- Ausbaukosten SPL Part-Dieu: 3,8 Mio. € zzgl. MwSt.
- Ausbaukosten SPLM: 0,3 Mio. € zzgl. MwSt.

Das entspricht 11,6 Mio. €

bzw. 7.750 € pro Stellplatz

Beteiligung des Staates = 1,8 Mio. € (16 % der Gesamtkosten)

Betrieb

Inbetriebnahme: 14.05.2025

Gesamtfläche: 2.424 m² und 1.534 Stellplätze

(davon 520 m² und 421 Stellplätze im für den ToLyon-Turm reservierten Bereich).

Miete durch die Nutzer des ToLyon-Turms: 23 € zzgl. MwSt. / m² (Vereinbarter Preis 2019)

Im Konzessionsvertrag festgelegte **Kosten**: 245.440 € zzgl. MwSt. / Jahr

Kosten der Miteigentümergeinschaft:

157.230 € zzgl. MwSt. / Jahr

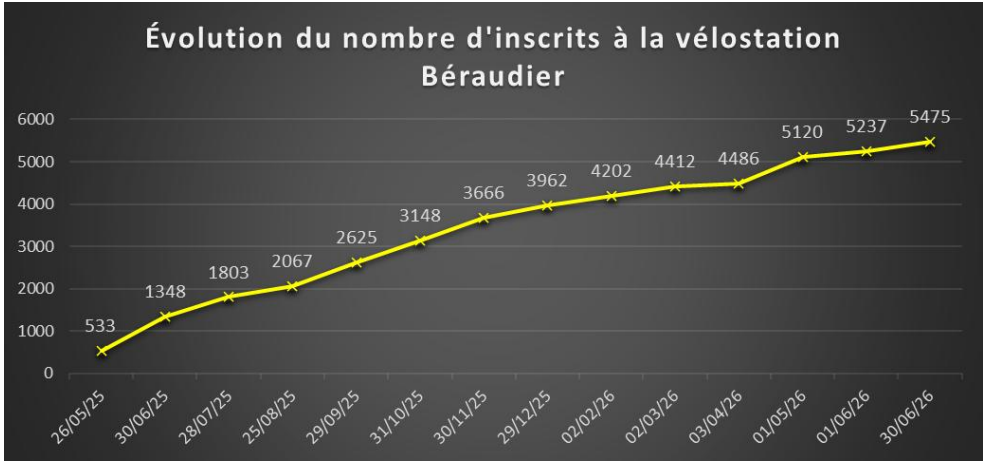


Kosten für einen Parkplatz in der Tiefgarage zwischen 20.000 und 30.000 € ohne MwSt./Stellplatz

Investitionskosten pro Stellplatz		
	zwischen	und
Velostation	2.300 €	7.800 €
Velobox	2.300 €	
Schliess-fach	2.700 €	3.000 €
Raum	2.500 €	5.400 €
EVS	700 €	1.000 €

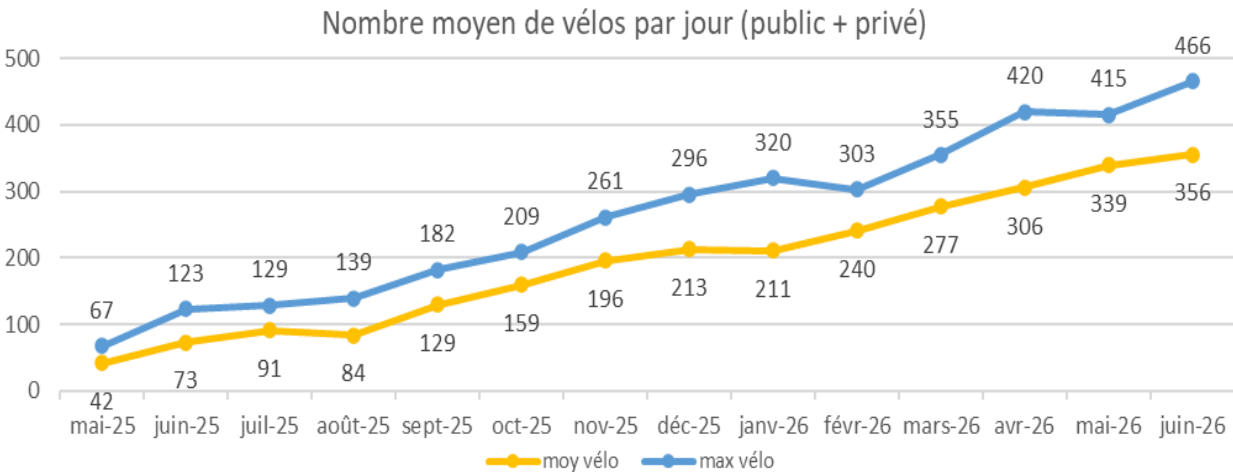
*VEFA: Verkauf ab Plan

Entwicklung der Nutzung der Velostation – Anmeldungen und Gesamtnutzungszahlen



Die Zahl der registrierten Nutzer steigt weiter an. Über 80 % der Radfahrer besitzen eine TCL-Karte.

Zunächst verhaltene Nutzung, die jedoch stetig zunimmt.



5.475 registrierte Nutzer, was einem Anstieg von **+4,5 %** innerhalb eines Monats entspricht
Durchschnittliche tägliche Auslastung: **27 %** im öffentlichen Bereich (1.113 Stellplätze)

6 % im Bereich „To Lyon“ (421 Stellplätze)
Durchschnittliche tägliche Auslastung der Tretroller: **3 %** (99 Stellplätze)

Einschränkungen und Stolpersteine

Gespräche während der Bauphase:

- Baugenehmigung 2018 erteilt. Dreiparteienvereinbarung 2019 abgeschlossen.
- Komplexe Finanzierungs- und Organisationsstruktur mit zahlreichen Schnittstellen und unterschiedlichen Themenbereichen.
- Frage der möglichen Beteiligung der SNCF im Zusammenhang mit der Einstufung der unteren Platzebene als Erweiterung des Bahnhofs.
- Aufteilung der Zuständigkeiten innerhalb der Eigentümergemeinschaft.

Technische und umweltbezogene Auflagen:

Der Bau erfolgte unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen:

- **Dichtes städtisches Umfeld:** unmittelbare Nähe zu wichtigen Infrastrukturen (Bahnhof, bestehende unterirdische Leitungsnetze, Parkieranlagen).
- **Aufrechterhaltung des Betriebs:** Der Bahnhofsbetrieb und die Fussgängerströme an der Oberfläche mussten während der gesamten Bauzeit sichergestellt werden.
- **Geotechnische Einschränkungen:** Die Beschaffenheit des aufgefüllten bzw. veränderten Stadtbodens erforderte vertiefte Untersuchungen zur Tragfähigkeit und Stabilität der Baugrubenwände.

Bei der Übergabe der Velostation:

- Noch offene technische Restarbeiten
- Betreiberin erst nach Projektstart bestimmt und spät eingebunden
- Betriebsordnung im Spannungsfeld einer veralteten Vereinbarung von 2019
- Kostenpflichtige Besuchernutzung ursprünglich nicht vorgesehen

Im Betrieb:

- ❖ vorübergehender Einsatz von Aufsichtspersonal
- ❖ Optimierung der Velozählung erforderlich.



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT